

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

141 (20.6.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober
deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 141.

Samstag den 20. Juni 1914.

85. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Durlach, 20. Juni. Die gestern abend 8 Uhr stattgehabte Abstimmung der Gemeindebürger über den Tausch von Almendgelände hatte folgendes Ergebnis: Für die ersten 3 Fragen stimmten 123 mit „Ja“, bei der 4. Frage 31 mit „Ja“, 92 mit „Nein“. 226 Bürger waren zur Abstimmung geladen.

() Durlach, 19. Juni. Anlässlich der diesjährigen staatlichen Zuchtviehschau, welche am 20. Mai d. Js. in Grözingen stattfand, wurden von der Prämierungskommission folgenden Züchtern und Besitzern nachstehende Preise zuerkannt: Preise für erstmals vorgeführte Tiere erhielten: a. Für Farren: Gemeinde Weingarten 75 M., Gemeinde Grözingen 75 M., Gemeinde Wilsberg 50 M., Gemeinde Palmbach 50 M. b. Für Kühe: Ed. Merton Rittnerthof 50 M., Josef Kunz Stupferich 50 M., Friedr. Weidmann Stupferich 50 M., Ludwig Borell Weingarten 40 M., Alois Doll Stupferich 40 M., Wilhelm Mall Söllingen 40 M., Karl Stuhlmüller Berghausen 40 M., Jakob Wöflinger Grözingen 40 M., Ludwig Herbold Grözingen 40 M., Gustav Kleiber Grözingen 40 M. c. Für Kalbinnen: Karl Schell Föhlingen 40 M., Albert Luz Stupferich 40 M., Johann Friedr. Raviol Palmbach 40 M., Karl Burst Grözingen 40 M., Vinzenz Keil Stupferich 40 M., Wilhelm Herbold Grözingen 40 M. Preise für wiederholt vorgeführte Tiere erhielten: a. Für Farren: Gemeinde Durlach 50 M. b. Für Kühe: Ed. Merton Rittnerthof 30 M., Karl Friedr. Meier Durlach 30 M., Ernst Wagner Durlach 30 M., Karl Gottfried Wöflinger Grözingen 30 M., Daniel Piston Palmbach 30 M., Joh. Friedr. Raviol Palmbach 30 M., Jakob Mangler Spielberg 30 M., Vinzenz Keil Stupferich 30 M., Albert Luz Stupferich 30 M., Heinrich Kunz Stupferich 30 M., August Görner Wein-

garten 30 M. Der Vorsitzende der Prämierungskommission sprach seine Befriedigung aus über die Fortschritte, welche der Bezirk Durlach auf dem Gebiete der Rindviehzucht gemacht hat; dieser Fortschritt ist in erster Linie der Tatsache zuzuschreiben, daß verschiedene Landwirte sich in den letzten Jahren durch den landw. Bezirksverein gute weibliche Tiere aus dem badischen Oberlande haben einführen lassen.

Δ Durlach, 20. Juni. Die am Sonntag den 14. Juni vom Gartenbauverein Durlach veranstaltete Rosenausstellung mit Prämierung im Saale des Grünen Hofes darf in allen Teilen als sehr gut bezeichnet werden und erfreute sich eines sehr guten Besuches seitens der hiesigen Einwohnerschaft. Obwohl die Witterung sehr ungünstig in diesem Jahr für eine solche Veranstaltung war, so konnte man doch sehr schöne und große Kollektionen einzelner Aussteller bewundern. Es war daher der Prämierungskommission keine leichte Aufgabe gestellt, jedem der Aussteller gerecht zu werden und ihm für seine Mühe und Arbeit die rechte Anerkennung angedeihen zu lassen. Das Preisgericht setzte sich aus folgenden Herren zusammen: Hofgärtnerdirektor Gräbener-Karlsruhe, Gärtnerbesitzer Bayer-Rippurr, Kreiswanderlehrer Geis und Gärtnerbesitzer Hertel und wurden die Aussteller wie folgt bewertet: Rudolf Adam und Paul Tiege mit der Note 1, Theodor Spengler, Wilh. Hertel, Wilh. Richter, Gust. Steidinger, Valentin Dreikluft mit der Note 1-2, Frau Jul. Hochschild, Gust. Wackershauser, H. Leußler, L. Hattemer, Frau Dr. Reichardt mit der Note 2, Fräulein Kasper, Karl Wagner, Friedr. Bey mit der Note 2-3, Lud. Silber sen., Frau M. Reichenberg, August Geiger, Jean Lurz, Jos. Gaul, H. Kayser Wwe. mit der Note 3, Friedrich Anspach Note 3-4, Fritz Kiefer, Wilhelm Eder, Wilhelm Maier, Franz Huber, Fritz Kunzmann und Karl Jörger mit der Note 4. Der von Frau Gutsbesitzer Merton

eigenhändig aufgebaute, sehr schöne und prachtvolle Tafelschmuck war außer Wettbewerb. Die Dekoration des Saales hatten in liebenswürdigster Weise die Herren Hertel und Klenert übernommen, und möchten wir hier nicht verfehlen, ganz besonders Herrn Ch. Klenert unsere Anerkennung und Dank auszusprechen für seine so große Mühe und Arbeit, die er dem Verein geleistet hat; die Vereinsleitung wird dieselbe zu würdigen wissen. Zum Schluß möchten wir noch allen denjenigen, die sich an der Ausstellung beteiligten, und die die Veranstaltung durch ihre Mühe und Arbeit unterstützten, den Dank des Vereins aussprechen, und möge der Verein auf der Bahn weitererschreiten und noch manche solche schöne Ausstellung veranstalten.

— „Die Frau aus dem Volke“, so nennt sich ein von der Presse äußerst günstig beurteilter Film, der im neuen Programm des Residenztheaters Karlsruhe, Waldstraße 30 und Schillerstraße 22, zur Vorführung gelangt. Es ist ein packendes Schauspiel, das auch den Gleichgültigsten mit fortreißt. Die liebende Mutter aus dem Volke ist geschickt neben die im Schmerz um den Verlust ihres Kindes sich verzehrende Dame aus der Gesellschaft gestellt und der Arbeiter neben den reichen Kavaliere, der die Mutterfreuden seines Weibes nicht versteht.

♣ Pforzheim, 19. Juni. Ueber eine Wildereraffäre schreibt der hiesige Polizeibericht: Am Donnerstag morgen 4 Uhr stieß der Jagdaufseher Martin im Bröziger Stadtwald auf einen Wilderer, der in einer Entfernung auf etwa 45 Schritte stand. Auf die Aufforderung „Halt, Gewehr ab“, feuerte der Wilderer sofort einen Schrotschuß auf den Jagdaufseher ab und stellte sich hinter einen Baum. Der Jagdaufseher erwiderte den Schuß mit einem Doppelschrotschuß, der vielleicht getroffen haben mag. Der Wilderer entkam. Martin erlitt mehrere Schrotverletzungen an den Füßen, die jedoch ungefährlich sind. Eine

Feuilleton.

Zwei Frauen.

Roman von S. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Annelies schob das träumerische Grinnern von sich. Lächelnd sah sie den Vater an.

„Also warten wir in Ruhe noch zwanzig Jahre, Väterchen. Und nun wollen wir nicht mehr daran denken. Cyrill ist ein wenig erfreuliches Thema. Und da er sehr ärgerlich über das mißlungene „Geschäft“ dabongefahren ist, werden wir ihn sobald nicht wiedersehen. Und wir wollen uns nicht eine Stunde durch ihn trüben lassen, gelt, Herzensväterchen?“

„Nein, das wollen wir nicht, mein Mädels. Aber bei dieser Gelegenheit wollen wir doch noch einiges von Wichtigkeit besprechen. Du weißt doch, daß wir eine Hypothek auf Falkenau stehen haben. Ich habe diese zweimalhunderttausend Mark nur in der Voraussetzung auf Falkenau eintragen lassen, daß Joachim nach mir Herr sein würde. Da nun aber Cyrill mein Nachfolger wird, steht mir diese Hypothek nicht mehr sicher genug. Wäre ein zuverlässiger Mensch hier ans Ruder gekommen,

hätte ich aus Liebe zu Falkenau das Kapital mit demselben niedrigen Zinsfuß darauf stehen lassen. Aber Cyrill ist mir nicht sicher. Und deshalb werde ich ihm schon in nächster Zeit mitteilen, daß ich meine Hypothek ablösen werde, sobald er Majoratsherr wird. Er mag dann dafür sorgen, daß ein anderer hier mit Kapital in die Bresche springt. Du sollst Dich dann nicht weiter mit ihm befassen. Ich werde meinem Rechtsanwalt und Geschäftsführer Dr. Brudner die nötigen Direktiven geben. Morgen erwarte ich ihn, da soll diese Angelegenheit klar geschnitten werden.“

Annelies hatte aufmerksam zugehört. Nun nickte sie einverstanden.

„Es soll alles nach Deinem Wunsche geschehen, Papa. Zwischen Cyrill und mir wird es wohl weder ein verwandtschaftliches, noch ein nachbarliches Verhältnis geben, wenn er einmal in Falkenau residiert. Ein Charakter wie der seine vergiftet eine Kränkung, wie ich sie ihm heute zufügen mußte, nicht. Und ich werde seine Gesellschaft nicht suchen. Auch ich finde es bei Cyrills Verschwendungssucht und gewissenlosem Leichtsinne in Ordnung, wenn wir ihm die Hypothek nicht belassen. Bliebe Kollermann hier, dann möchte es noch gehen, der würde mit aller Kraft in die Speichen greifen, wenn die Räder abwärts rollen wollten.“

Aber Kollermann bleibt nicht unter Cyrills Regiment.“

Donatus lächelte.

„Nein, das weiß ich, Kollermann speit bei dem Gedanken Gift und Galle. Und außerdem wird er mit Dir nach Neulinden gehen, unser alter, treuer Knurrhahn, er hat es mir versprochen, daß er Dir treu zur Seite steht, wenn ich nicht mehr bin.“

Annelies' Augen wurden feucht. Mit einem jähen Aufschluchzen umarmte sie den Vater.

„Bleib bei mir, Väterchen — noch recht lange!“

Er zog sie zu sich herab und sah mit ernstem, gutigem Blick in ihre Augen.

„Solange es das Schicksal will, Annelies. Aber in Bereitschaft sein, ist alles. Daß mir nur noch eine kurze Zeit vergönnt ist, weißt Du, und ich weiß, daß mein Mädels tapfer sein wird. Du hast es mir versprochen, Annelies, und ich baue so fest darauf — sonst hätte ich ja keine ruhige Stunde mehr.“

Sie nickte tapfer lächelnd und zerdrückte die aufsteigenden Tränen.

„Sei ruhig, mein lieber, teurer Vater, ich weiß ja, daß ich Dich nie ganz verliere. So viel von Dir trage ich als unvergeßliches Gut in meinem Herzen. Du wirst immer bei mir

Menge Schrotkörner fanden sich in seinen Strümpfen vor; die Kleider und sogar seine Huppe sind durchschossen. Die angestellten Erhebungen in Nyrtingen u. s. w. haben noch zu keinem Ergebnis geführt.

▲ Von der Bergstraße, 18. Juni. Die Kirchengenernte ist beinahe zu Ende. Mit dem Ergebnis und den Einnahmen ist man zufrieden, obgleich die Kirchen in der letzten Zeit durch das regnerische Wetter ziemlich gelitten haben. Die Erdbereerte fällt sehr gut aus. Die Heidelbereerte verspricht ebenfalls einen reichen Ertrag.

* Baden-Dos, 20. Juni. Das Militärluftschiff „Z. 7“ ist heute morgen 3,15 Uhr unter Führung der Hauptleute Lohmüller und Jacoby zu einer militärischen Uebungsfahrt aufgestiegen.

▲ Aus dem Schwarzwald, 19. Juni. In einer Versammlung des landwirtschaftlichen Vereins Billingen, die in Oberkirnach stattfand, klagten die Landwirte bitterlich über mangelnden Absatz von Vieh. Der Massenbezug von Vieh und Schweinen aus dem Ausland habe bewirkt, daß die inländischen Händler unsere Märkte nicht mehr besuchen. Den Landwirten wurden geraten, ihr Vieh in Billingen schlachten zu lassen und das Fleisch in gemieteten Lokalen zu verkaufen. Ohne genossenschaftlichen Zusammenschluß gebe es keine Abhilfe.

Deutsches Reich.

* Berlin, 20. Juni. Unter der Ueberschrift: „Ist Deutschland kriegslüftern?“ veröffentlicht der „Berl. Lokalanz.“ neue Gespräche mit einem Diplomaten des Dreierbundes, in denen es heißt: Die Regungen des Dreierbundes könnten das unbedingte Vertrauen, das sie in die friedliche Richtung der deutschen Regierung setzten, nicht auch auf das deutsche Volk übertragen. Unzweifelhaft habe der Chauvinismus in breiten Schichten des deutschen Volkes und besonders in den gebildeten Kreisen festen Fuß gefaßt und der Drang nach politischer Betätigung und nach Ausdehnung der Macht sei beinahe unwiderstehlich geworden. Der „Berl. Lokalanz.“ tritt der Auffassung entgegen, daß das deutsche Volk oder irgend ein ernsthaft in Betracht kommender Bestandteil von ihm, in chauvinistischen Stimmungen befangen sei; andere Nationen wolle das deutsche Volk in ihren berechtigten Interessen nicht stören und von Angriffslust auf seine Nachbarn wisse es sich völlig frei.

Neu-Strelitz, 19. Juni. Wie die „Landeszeitung für beide Mecklenburg“ erfährt, ist in den letzten Tagen die Voruntersuchung gegen den Röstliner Exbürgermeister Alexander alias Thormann zum Abschluß gelangt. Der Fall Thormann ist dem Schwurgericht Röstlin zur Aburteilung für die September-Schwurgerichts-Periode überwiesen.

sein. Aber mit jeder Stunde, mit jeder Minute will ich zeigen, die Du noch vor Dir hast, die uns beiden noch gehört.“

Er streichelte ihr Haar. Klar und lächelnd sahen sie sich in die Augen, und einer stärkte sich am Mut des anderen.

Annelies erhob sich.

„Jetzt mußt Du aber Deine kleine Promenade machen, Papa. Erst nimmst Du Deine Tropfen, und wenn Du nachher nach der Promenade ruhst, dann reite ich mit Kolleremann nach Neulinden hinüber.“

Sie gab dem Vater die stärkenden Tropfen, und dann verließ er, auf ihren Arm gestützt, das Zimmer. Ganz langsam und bedächtig schritten sie durch die Halle und dann die zu beiden Seiten der Freitreppe emporsührende Auffahrt hinab. Treppen zu steigen war Donatus unterfangt.

Eine Stunde promenierte er langsam durch den Park, immer wieder auf einem der reichlich angebrachten Ruheplätze Platz nehmend. Zumeilen mußte er, mühsam Atem holend, stehen bleiben. Dann klopfte Annelies das Herz in dumpfer Angst. Aber sie zeigte sich ganz sorglos und heiter, plauderte munter über allerlei Tagesfragen und erzählte drollige Vorkommnisse aus dem Dorfe oder aus der Wirtschaft. Alles Aergzerliche behielt sie für

Gegen den Exbürgermeister ist auf Grund von nicht weniger als 11 Paragraphen des Strafgesetzbuches das Hauptverfahren vor dem Schwurgericht beantragt worden. Eine Anklage wegen Mordes befindet sich unter den Anklagepunkten nicht.

Oldenburg, 19. Juni. Auf der Fahrt von Rastede, der Sommerresidenz des Großherzogs, nach Esfleth ist das Automobil des Großherzogs am Wagenschlag von einer Leuchtkugel getroffen worden, die der Chauffeur bei der Reinigung des Wagens vorfand. Die Kugel war stark verbeult. In dem Wagen befand sich der Großherzog, seine Töchter Ingeborg und Alburg, sowie eine Hofdame und die Leibjäger. Von den Insassen hat niemand etwas von dem Schuß gehört. — Man ist allgemein der Ansicht, daß man es nicht mit einem Attentat zu tun hat, sondern daß aus einem Garten am Wege, in dem geschossen wurde, das Geschöß versehentlich an das Gefährt des Großherzogs flog.

* Bremen, 19. Juni. Der bei Portland auf Grund geratene Dampfer „Bilow“ ist heute nachmittag mit Hochwasser wieder flott geworden. Das Schiff ist dicht. Es geht zunächst in den Hafen von Portland, um dort die gelochte Ladung wieder einzunehmen und dann die Reise fortzusetzen.

* Hannover, 18. Juni. Die 150jährige Jubelfeier der hannoverschen königl. Landwirtschaftsgesellschaft wurde heute nachmittag in der neuen Stadthalle durch einen Festakt begangen.

Oesterreichische Monarchie.

* Prag, 19. Juni. Das Telegramm des Kaisers Franz Josef an den Fürsten Max und die Fürstin Irma zu Fürstenberg lautet: Gern nehme ich den heutigen Tag wahr, an welchem Sie, lieber Fürst, und die Fürstin Irma das Fest der silbernen Hochzeit begehen, um Ihnen und der Fürstin meine wärmsten Glückwünsche mit der zuverlässigen Hoffnung auszudrücken, daß durch der Vorsehung Günst den Jubilaren noch eine lange Reihe von Jahren ungetrübten Wohlergehens auf dem gemeinsamen Lebenspfade beschieden sein möge.

England.

* London, 19. Juni. Der Schriftsteller Branton Thomas, der Verfasser von „Charley's Tante“, ist gestorben.

Albanien.

Durazzo, 19. Juni. Bei den gestrigen Kämpfen sind vierhundert Mann der Besatzung von Durazzo gefallen, auch die Ausständischen hatten viele Tote; aus der Ebene dringt ein starker Verwesungsgeruch in die Stadt.

* Durazzo, 20. Juni. Die Kommandanten der österreich-ungarischen und italienischen

sich. Damit durfte der Vater nicht behelligt werden.

Kolleremann erschien nun wieder auf der Bildfläche. Er hielt sich die Hand vor die Augen und spähte die schattigen Partwege entlang. Als er seine Herrschaft entdeckt hatte, schritt er eilig auf sie zu.

„Guten Morgen, gnädiger Herr! Ein Prachtwetter heut. Die Sonne tut uns gut nach dem nassen Mai. Solch Wetterchen soll uns passen zur Heuernte. Montag fangen wir an. Eine Pracht ist's, wie die Wiesen stehen. Das gibt delikates Futter für die Feinschmecker im Stall.“

Baron Donatus nickte ihm lächelnd zu.

„Dabei machen Sie ein Gesicht, Kolleremann, als wollten Sie sich selber an dem frischen Heu delectieren.“ sagte er in seinem warmen, humorvollen Ton, der ihm auch in seiner Leidenszeit treu geblieben war.

Kolleremann setzte die Mütze wieder auf und schob sie in den Nacken.

„Wäre so übel nicht, Herr Baron. Für die Nase ist der Heuduft immer eine Delikatesse. Na — und als Junge da hab ich draußen auf der Weide die Kleeblüten in schwerer Menge auf ihren Honiggehalt untersucht. Aber ein bißchen viel hat man nötig,

nischen Kriegsschiffe erhielten vor kurzem die Ermächtigung zum Gebrauch der Schiffsgechülke, falls die Insurgenten in die Stadt eindringen sollten.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 19. Juni. [II. Kammer.] In der heutigen Vormittagsitzung wurde eine Abänderung zum Jagdgesetz angenommen. Alsdann wurde in der Vor- und Nachmittagsitzung eine Reihe Eisenbahnpetitionen erledigt. Nächste Sitzung Montag nachmittag 4 Uhr: Anträge und Petitionen.

* Karlsruhe, 19. Juni. In der 2. Kammer brachte Abg. Stockinger (Soz.) folgende kurze Anfrage ein: Hat die Regierung Erhebungen gemacht über die schweren Schäden, die am 16. Juni 1914 in den Ortschaften Tiefenbrunn, Mühlhausen und Wärm durch Unwetter und Hochwasser angerichtet worden sind? Welche Maßnahmen hat die Regierung ergriffen, um den Gemeinden Hilfe zu leisten? — Ist die Domänenverwaltung bereit, Pacht-nachlässe zu bewilligen für die durch das Hochwasser überschwemmten Wiesen?

Soziales.

Der Kath. Arbeiterverein Durlach beschloß in einer am Mittwoch den 10. ds. abgehaltenen Versammlung einstimmig, der Deutschen Volksversicherungs-Alt.-Ges. in München beizutreten. Hierdurch wird den Mitgliedern ein Sterbegeld in ganz ansehnlicher Höhe sichergestellt, was von den Mitgliedern nur freudig begrüßt werden kann. Der Beitrag, welcher pro Monat nur 20 Pfg. beträgt, wird je zur Hälfte von den Mitgliedern und der Vereinskasse bestritten. Möge diese Einrichtung, welche doch sicher für die Mitglieder einen Fortschritt bedeutet, dazu beitragen, dieselben zur freudigen Vereinsarbeit anzuspornen und dem Verein recht viele neue Mitglieder zuzuführen. S.

Vereins-Nachrichten

Durlach, 20. Juni. Das vom Gesangsverein „Freiheit“ verlegte Waldfest vom letzten Sonntag findet nunmehr morgen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im Rittnerwald beim Rittnerthof statt. (Siehe Inserat.)

B. Weingarten, 20. Juni. Auf dem nationalen Wettstreit in Zell a. S. gab der hiesige Sportverein „Germania“ einen erneuten Beweis seiner bedeutenden Leistungsfähigkeit. In heißem Wettkampf, an dem 30 Vereine mit nahezu 300 Konkurrenten teilnahmen, erzielten die Mitglieder des Vereins im Stimmen und Ringen 3 erste Preise, 3 zweite Preise, 2 dritte Preise und eine beträchtliche Anzahl sonstiger Preise. Für beste Gesamtleistung wurde dem Verein der erste

um satt zu werden. Dazu gehört schon ein Viehmagen.“

Der Baron lachte, und Kolleremann freute sich über das Lachen wie ein Kind. War er doch mit Annelies im heimlichen Bund, Sonnenstrahlen für seinen Herrn einzufangen. Sein verwittrtes Gesicht strahlte.

„In Neulinden beginnen wir doch auch am Montag mit der Heuernte, Kolleremann?“ fragte der Baron.

„Jawoll, Herr Baron. Deshalb wollen wir nachher hinüber, das Baroneschen und ich.“

„Recht so. Wenn ich mich nächste Woche wohl befinde, fahre ich einigemal hinüber. Will mir auch den frischen Heuduft um die Nase wehen lassen.“

„Ja, gnädiger Herr — das ist der reine Gottesodem.“

Annelies sah nach der Uhr.

„Jetzt mußt Du wieder ins Haus, Papa, Deine Zeit ist um.“

„Ei, Du kontrollierst scharf, mein Mädels. Da mußt ich wohl parieren, Kolleremann?“

„Jawoll, gnädiger Herr, da hilft kein Sträuben. Wenn das Baroneschen so'n Gesicht aufsteckt, dann darf nicht gemüddelt werden.“

Sie lachten alle drei.

(Fortsetzung folgt.)

Vereinspreis zuerkannt, außerdem erhielt er einen besonderen Ehrenpreis für hohe Punktzahl im Gewichtheben. Insgesamt errang der hiesige Sportsverein auf diesem Wettstreit 5 Ehrenpreise, 3 silbervergoldete Sterne, 12 Medaillen und 7 Kränze, ein Erfolg, wie ihn bisher noch kein Verein im ganzen Deutschen Reichsverband für Schwerathletik auf einem nationalen Wettstreit verzeichnen konnte.

Geschäftliche Mitteilungen.

Krankenkasse. Die Badische Männer-Kranken-Versicherung a. G. Sitz z. Zt. in Durlach, ab 1. Juli d. J. in Karlsruhe, Amalienstr. Nr. 28, wurde durch Senatsbeschluß des Kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung in Berlin vom 5. Juni d. J. als kleiner Verein im Sinne des § 53 des Reichsgesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 anerkannt. Das Geschäftsgebiet dieses seit 1909 bestehenden, in der letzten Zeit neuorganisierten und nunmehr recht erfolgreich geleiteten Versicherungsunternehmens erstreckt sich auf das ganze Deutsche Reich. Es ist auf einfacher, aber sehr solider Grundlage aufgebaut, seine Verwaltung ist wohlgeordnet. Da die Verwaltungskosten sehr gering sind, können den Versicherten trotz der bescheidenen Wochenbeiträge große Vorteile zugewendet werden. Die Statuten sind neu aufgestellt und den Bestimmungen im Reichsgesetz angepaßt. Auf diese Weise wirkt die Badische Männer-Kranken-Versicherung im höchsten Sinne sozial und verdient in den weitesten Kreisen bekannt zu werden. Für einen geringen Wochenbeitrag kann jedermann sich im Falle einer Krankheit vor Not schützen. Für die Beliebtheit dieser Krankenkasse spricht seine große Mitgliedszahl in allen Teilen des badischen Landes. Näheres siehe heutiges Inserat.

Markt-Bericht.

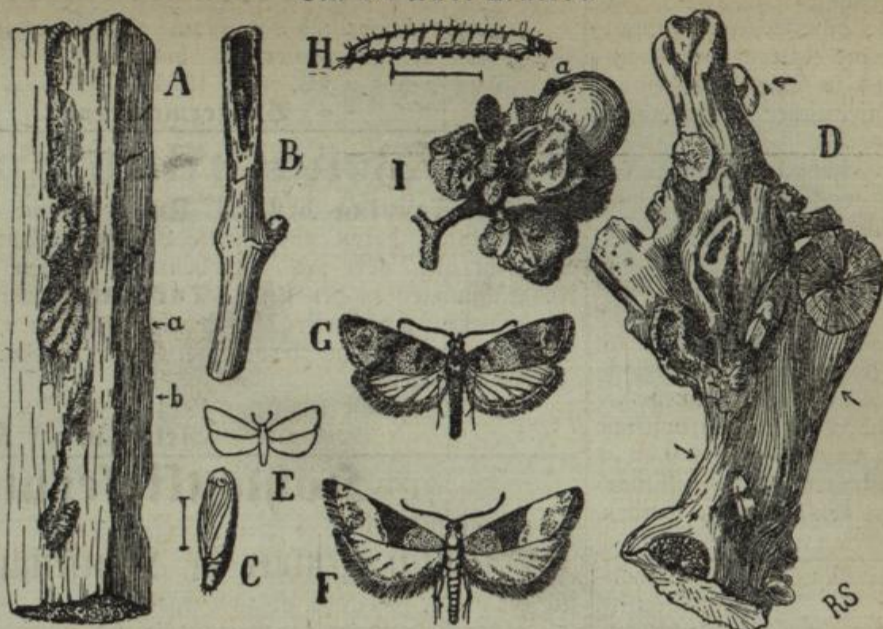
(-) Durlach, 20. Juni. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit — Läufer Schweinen und 18 Ferkelschweinen. Verkauft wurden — Läufer Schweine und 18 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine — M., für das Paar Ferkelschweine 22—26 M. Die Schweinemärkte finden von jetzt ab wieder regelmäßig statt. Tiere aus Sperrbezirken dürfen nicht zugeführt werden.

Das Reisgepäck beschwert es nicht, wenn den notwendigen Gebrauchsgegenständen auch Maggi's Würste, Suppen und Bouillonnwürfel beigelegt werden. Sie sind die beste Hilfe bei der Selbstbefeuchtung und man braucht nicht viel Zeit mit Kochen zu verlieren.

Steckenpferd-Seife
die beste Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Reichenau, für zarte, weiße Haut und blendend schönen Teint, à Stück 50 Pf. Überall zu haben.

Anleitung zur Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms.

Von Dr. Karl Müller.



A Pfahlstück B beim Schnitt stehen gebliebener Zapfen mit Winterpuppen. C Puppe. D-F Motten des einbindigen Traubenwicklers. G Motte des bekreuzten Traubenwicklers. H Heuwurm. I vom Sauerwurm (bei a) angefressene und durch den Grauschimmel zerstörte Trauben

A. Lebensweise.

Wie alle Schmetterlinge weisen auch die Traubenwickler vier Entwicklungsformen auf, nämlich Puppen, Motten, Eier und Käupchen oder „Würmer“. Von allen diesen Entwicklungsformen richten nur die Käupchen Schaden an.

Die Winterpuppen (Fig. C) sind rotbraun und etwas über 1/2 cm lang. Man findet sie gewöhnlich unter der alten Borke der Rebschenkel, besonders in den Winkeln an der Unterseite der Nester, in den „Markröhren“ der beim Rebschnitt stehen gebliebenen Zapfen (Fig. B), in den Stroh- und Weidenbändern, in den Ritzen der Pfähle (Fig. A). Sie sind in ein Gespinnst von Fäden eingebettet (Fig. A bei a).

Aus der Puppe beginnen ungefähr Mitte Mai (die Zeit schwankt nach Lage und Bitterung) die Motten auszuschlüpfen.

Die Motten (Fig. D-G) sind etwa 6 mm lang und zeigen 12—15 mm Flügelspannweite, sie fliegen bei Tag, zum Teil auch in windstillen Nächten von Stock zu Stock. Die Weibchen legen nach und nach an die Gescheine 100—200 Eier ab.

Die Eier sind unmittelbar nach der Ablage sehr zart, später werden sie derber und dunkelgelb. Nach 12—14 Tagen entwickelt sich aus ihnen der „Heuwurm“, so genannt, weil er zur Zeit der Heuernte auftritt.

Der Heuwurm (Fig. H) ist in erwachsenem Zustande etwa 10 mm lang; er spinnt mit feinen Fäden die einzelnen Blüten des Gescheines zusammen und frisst die Blütenknospen ab. Wenn die Blüte rasch verläuft, ist der Schaden, den er anrichtet, geringer, als bei langjamer Blüte, z. B. infolge nasskalten Wetters.

Mitte bis Ende Juni verpuppt sich der Heuwurm in Schlupfwinkeln, ähnlich wie bei der Winterverpuppung. Anfang bis Mitte Juli schlüpfen aus den Puppen die Motten eines

zweiten Entwicklungskreises, die Sauerwurmmotten, die ihre Eier an die jungen Beeren ablegen. Ende Juli bis Anfang August entstehen daraus die Sauerwürmer.

Der Sauerwurm frisst ein Loch in die noch unreife Beere (Fig. I bei a) und lebt vom Fruchtfleisch. Ist eine Beere durchgefressen, dann wird die nächste angebohrt usw. Die Raupe heißt „Sauerwurm“, weil sie oft frühzeitiges Herbstes und damit einen sauren Wein bedingt.

Die vom Sauerwurm angefressenen Beeren faulen; es tritt der Trauben- oder Grauschimmel daran auf, der die Vernichtung der Trauben vollendet (Fig. I).

Gegen den Herbst zu verpuppen sich die Sauerwürmer für die Winterruhe, oder es tritt noch ein dritter Entwicklungskreis auf; es werden dann erst Ende Oktober oder Anfangs November die Winterpuppen gebildet.

In manchen Weinbaugebieten Badens kommen zwei Traubenwicklerarten vor, der einbindige (*Conchylis ambiguella*) mit schwarzen Querstreifen auf den gelblichweißen Vorderflügeln (Fig. F) und stellenweise in geringerer Menge auch der bekreuzte (*Polychrosis botrana*) mit braunen, bunt gefleckten Vorderflügeln (Fig. G).

Die Raupen der beiden Traubenwickler sind leicht zu unterscheiden; sie haben beim einbindigen einen schwarzen, beim bekreuzten einen gelben Kopf und Nackenschild.

Der bekreuzte Traubenwickler erscheint etwas später als der einbindige und weist drei Entwicklungskreise in einem Jahr auf. Wo beide Arten zusammen vorkommen, findet man Puppen, Motten und Raupen fast den ganzen Sommer über, wodurch die Vernichtungsarbeiten ungemein erschwert werden. (Fortsetzung folgt.)



MAGGI'Suppen

1 Würfel für 2-3 Teller 10⁸

Mehr als 35 Sorten.

die besten!

Schöne geräumige 4-Zimmerwohnung im 2. St. mit Bad auf 1. Odt. zu vermieten. Zu erfragen
Weingarterstr. 22 I r.

Freundl. Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör auf 1. Odt. zu vermieten
Amalienstr. 24, 1. St.

Ein großes Zimmer, Küche mit oder ohne Zubehör sofort oder später zu vermieten
Ottlingerstraße 44.

1 Zimmer mit Küche, Keller u. Speicher auf 1. Odt. oder früher zu vermieten. Näheres
Kelterstraße 7.

Wegen Verletzung ist eine 3-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

4-Zimmer-Wohnung samt Zubehör, der Neuzeit entsprechend, wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten
Pfünzstraße 44.

Dammstraße 34 ist im 2. Stock eine schöne 2- ev. 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Odt. zu vermieten.

Eine kleinere 3-Zimmerwohnung (Mansarde) mit allem Zubehör ist auf 1. Odt. billig zu vermieten. Zu erfragen
Amalienstraße 33.

A. Innenputz für Mannschaftshaus, Wirtschafts- und Kammergebäude, B. Schmiedeeiserne Stallfenster für die Kaserne der Trainabtl. Nr. 14 in Durlach sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis zum Dienstag den 23. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, postfrei an das Militär-Bauamt Karlsruhe, Karlstraße Nr. 21, einzusenden. Die Verdingungsunterlagen liegen im Militär-Neubaubüro Durlach, Moltkestr. 8 auf und können, soweit Vorrat reicht, gegen postfreie Einsendung von A 0.80 M., B 0.50 M. (keine Briefmarken) vom Militär-Bauamt Karlsruhe bezogen werden.

Militär-Bauamt Karlsruhe.
A. Erd-, Maurer- u. Asphaltarbeiten, B. Backsteinlieferung, C. Zimmerarbeiten, D. Dachdeckerarbeiten, E. Blechenerarbeiten für Familienhaus, Reithaus u. Schmiede, D u. E auch für Ställe der Kaserne der Trainabtl. Nr. 14 in Durlach sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis zum A, B, C Mittwoch, 24. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, D, E Donnerstag, 25. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, postfrei an das Militär-Bauamt Karlsruhe, Karlstr. Nr. 21, einzusenden. Die Verdingungsunterlagen liegen im Militär-Neubaubüro Durlach, Moltkestr. 8, auf und können, soweit Vorrat reicht, gegen postfreie Einsendung von A M 3.50, B M 0.50, C M 2.50, D M 1.50, E M 1.30 (keine Briefmarken) vom Militär-Bauamt Karlsruhe bezogen werden.

Gesucht

auf 1. Oktober eine 3-Zimmer-Wohnung von kleiner und ruhiger Familie (3 Personen). Off. unt. Nr. 286 an die Exped. d. Bl.

Drei-Zimmerwohnung

mit Mansarde per 1. Okt. zu mieten gesucht. Gartenanteil u. Bad, sowie freie Lage erwünscht, doch nicht Bedingung. Aue oder Grözingen nicht ausgeschlossen. Gefl. Preisoff. u. Nr. 272 an die Exp. d. Bl. erb.

Wohnung

mit 6 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Okt. gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 281 an die Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Gesuch.

Eine 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde oder kleine 4-Zimmer-Wohnung mit Gas, möglichst parterre, auf 1. Oktober oder auch schon früher zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 280 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gutgehendes Milchgeschäft

evtl. mit Pferd und Wagen, zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 278 an die Expedition dieses Blattes.

Hypothek.

Auf ein noch neues, gut rentier. Haus wird zweite Hypothek von Mk. 5—6000.—

auf 1. Juli oder später aufzunehmen gesucht. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Viehmarkt Durlach.

Wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche sind die hiesigen Viehmärkte bis auf weiteres verboten.

Durlach den 19. Juni 1914.

Bürgermeisteramt.

Bekanntmachung.

Am Sonntag den 21. Juni, vorm. 11¹/₂ Uhr, erhalten die Lehrlinge, deren ausgestellte Lehrlingsarbeiten an Ostern d. J. als „sehr gut“ oder als „gut“ beurteilt wurden, die ihnen zuerkannten Auszeichnungen in der städt. Turnhalle ausgehändigt.

Hierzu laden wir die Lehrherrn, Eltern, die Mitglieder des Gewerbe- und Handwerkervereins, sowie alle Freunde der gewerblichen Jugend höflich ein.

Durlach den 18. Juni 1914.

Rektorat der Gewerbeschule.

Kohlenlieferung.

Der Bedarf an

3600 Zentner la. Ruhrfettkohlen II

für die städt. Gebäude ist zu vergeben.

Angebote hierauf nehmen wir bis zum 27. d. M., vormittags 11 Uhr, entgegen.

Angebotsformulare sind auf unj. Büro erhältlich, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Durlach den 12. Juni 1914.

Stadt Gaswerk.

Prima junges Hammelfleisch

empfiehlt

Wilh. Bühler, Metzgerei u. Würstlerei, Hauptstraße 26. Telephon 274.

Prima Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei

Hermann Bull, Metzgerei u. Würstlerei, Adlerstraße 2.

Schafwolle

zum Spinnen, Färben und Zwirnen nimmt in kleinen und größeren Partien bei pünktlicher Besorgung an die

Wollspinnerei Weik in Liebenzell.

Wohnung und Laden

nebst Metzgerei-Einrichtung mit reichlichem Zubehör im Hause Moltkestraße 15 auf 1. Juli d. J. billig zu vermieten. Ebendasselbst ist auf 1. Juli d. J. ein Laden mit einem Zimmer, für Filiale geeignet, zu vermieten. Näheres Moltkestr. 15, 2. St.

Herrschaftswohnung

von 6 großen Zimmern in der Nähe des Turmbergs auf 1. Okt. zu vermieten. Offerten u. Nr. 288 an die Expedition dieses Blattes.

Zwei-Zimmerwohnung

mit Zubehör wegen Wegzugs sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten Weingarterstraße 13 II.

Helle 4-Zimmerwohnung

parterre, inmitten der Stadt, mit allem Zubehör, eventl. mit Werkstatt, auf 1. Oktober zu vermieten Kirchstraße 1.

2-Zimmer-Wohnung

nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten Kronenstr. 3.

Gartenstraße 1

ist eine Zwei-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Dajektorstraße 8.

Zwei-Zimmer-Wohnung (Seitenbau) auf 1. Juli oder später zu vermieten

Friedrichstraße 10, 2. St. 1.

Grözingen.

Eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in staubfreier Lage auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Waldstraße 55.

Wohnung zu vermieten.

Werderstraße 13 im 3. Stock habe ich eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Badzimmer, Mansarde und allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Karl Höfel, Baugeschäft.

Mein Laden samt Wohnung in der Bäderstraße und ein Zimmer samt Zubehör sogleich zu vermieten H. Kleiber, Bäckermeister.

Schöne 5-Zimmerwohnung

mit aller Zubehör gegenüber dem Schlossgarten mit Aussicht auf den Turmberg, Ettlingerstraße 13 im 2. Stock, auf 1. Juli oder später zu vermieten.

Joh Semmler, Zimmermstr.

Eine sehr schöne Hochparterre-Wohnung, ohne vis-à-vis, mit 4 Zimmern, Badezimmer, Mansarde und Keller auf 1. Oktober zu vermieten bei

Adolf Semmler, Baugeschäft, Amalienstraße 13.

Eine freundliche 2-Zimmer-Wohnung mit sämtl. Zubehör ist an eine ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Gerrenstraße 27 II.

Moltkestr. 8 ist schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Bad etc., auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Die größte Modeschau

die sich jede Dame bequem daheim beschaffen kann, bietet das reichhaltige Favorit-Moden-Album (nur 60 H) mit seinen entzückenden Modellen. Darnach schneiden ist Bergnügen! Erhältlich bei H. Holtermann, Hauptstr. 50.

Gewerbe- u. Handwerker-Verein Durlach e. V.

Freundlicher Einladung zufolge beteiligt sich unser Verein bei der morgen, Sonntag, den 21. Juni, vorm. 11¹/₂ Uhr, in der städtischen Turnhalle stattfindenden Verteilung von Urkunden an die Lehrlinge, welche bei der Ausstellung von Lehrlingsarbeiten die Note „sehr gut“ und „gut“ erhielten.

Hierbei erhalten die Lehrlinge, deren Lehrmeister Mitglied unseres Vereins sind, einen weiteren von unserem Verein gestifteten Anerkennungspreis.

Wir ersuchen die Mitglieder höflich, sich recht zahlreich bei diesem Akte beteiligen zu wollen.

Der Vorstand

Obstbau-Verein Durlach

Am Sonntag den 21. Juni, vormittags 9 Uhr: Spaziergang nach Augustenberg zwecks Demonstration des Grünschnittes der Obstbäume. Treffpunkt Alte Ziegelei. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Gesangverein „Freiheit“ Durlach.

Am Sonntag den 21. Juni, nachmittags 1/2 3 Uhr:

Großes Waldfest

im Rittnerwald (b. Rittnerthof), bestehend in Musik- und Gesangsvorträgen, Volks- und Kinderbelustigungen, wozu unsere Mitglieder mit ihren werten Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen sind.

Abmarsch mit Musik 1/2 2 Uhr vom Schlossgarten.

Der Vorstand.

Sonntag den 21. Juni:

Tanzausflug der Frau W. Rößler, Karlsruhe, nach Grüner Hof, Durlach 4 Uhr nachmittags.

Am Sonntag den 7. d. M. ging eine goldene Damenuhr in Lederarmband in Monogr. C. M. zwischen Kaiserhof und Bahnhof Grözingen verloren. Abzugeben gegen reichliche Belohnung bei der Expedition d. Bl.

Lindenkeller.

Empfehle über Sonntag meine hausgem. Würstwaren prima Schwartenmagen sowie einen vorzüglichen Stoff

Kammerer Bier

(hell und dunkel) Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

August Itte, Wirt.

Möbelverkauf!

Einige komplette Schlafzimmer-Einrichtungen mit 2- u. 3teiligen Spiegelschränken in eichen, nußbaum und mahagoni habe ich im Auftrag äußerst billig abzugeben.

H. Kiefer, Möbelgeschäft Grünerstraße 1.

Artillerie-Bund, Leibgrenadier-, Reiter-Berein, Infanterie-Bund.

Obgenannte Vereine beteiligen sich an dem am **Sonntag den 21. ds. Mts.** in **Kleinsteimbach** stattfindenden **Abgeordneten-** tag, verbunden mit **Gaupreisschießen**, anlässlich des 25jährigen Stiftungsfestes des Militärvereins Kleinsteimbach.
Abfahrt der Delegierten vorm. 8⁰⁰ Uhr ab Durlach.
Vereine 12⁰⁰ Uhr ab Durlach.
Sammelpunkt der Vereine 11⁰⁰ Uhr Bahnhof Durlach.
Orden und Ehrenzeichen, sowie Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen.
Zahlreicher Beteiligung sehen entgegen

Die Vorstände.

Fortschrittliche Volkspartei Aue.

Kommenden **Sonntag den 21. Juni** veranstaltet die Fortschrittliche Volkspartei im Kreis Karlsruhe auf den **Bierkellern des Fischhauses** an der Landstraße Durlach-Wolfartsweier ein

Sommerfest.

Abmarsch mit Musik um 1/3 Uhr vom „Sternen“ in Aue.

Programm:

Auf dem Festplatze: Begrüßungsansprache durch Parteisekretär Dr. Harzendorf.
Vortrag des Reichstagsabgeordneten Dr. Ludwig Haas über „Die Lage im Reich und die Tätigkeit im Reichstag“.
Vortrag des Professors Dr. Ganter aus Karlsruhe über „Die politische Betätigung als sittliche Pflicht“.
Zwischen den Vorträgen finden auf der Festwiese Musikvorträge, gemeinsamer Gesang und geistliche Unterhaltung statt.
Unsere Freunde und Gönner laden wir freundlichst dazu ein.

Fortschrittliche Volkspartei Durlach.

Am Sonntag den 21. Juni, nachm. 1/3 Uhr, findet das

Sommerfest

der Fortschrittlichen Volkspartei im Kreis Karlsruhe in Aue bei Durlach statt.

Abmarsch mit Musik im Sternen in Aue 1/3 Uhr. Festplatz: Bierkeller des Fischhauses an der Landstraße Durlach-Etlingen.

Wir fordern unsere Mitglieder zur zahlreichen Beteiligung auf.

Der Vorstand der Fortschrittlichen Volkspartei Durlach.

Verein für Homöopathie u. Naturheilkunde Durlach.

Wir veranstalten am **Sonntag den 21. Juni**, nachmittags 3 Uhr, im **Garten zur großen Linde** ein

Großes Kinderfest.

bestehend in Fährchenreigen, Flug- und Schwebebahn, Wurstschnappen, Sackhupfen, Wettlaufen, Hafenschlagen, Ballwerfen, Bogenschießen, bei eintretender Dunkelheit Lampionpolonaise, wozu wir unsere Mitglieder mit ihren werten Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner höflichst einladen.

Der Vorstand

Samstag den 20. Juni, abends 1/9 Uhr, im „Flug“: **Monatsversammlung.** Wegen großer Wichtigkeit der Tagesordnung (u. a. Besuch des deutschen Bundestages und Ausstellung für Gesundheitspflege in Stuttgart, sowie Bericht vom Verbandstag) zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Obige.

4 1/4 Prozent

vergüten wir für Spareinlagen bei täglicher Verzinsung vom 1. Juli 1914 an.

Privatspargesellschaft Durlach

gegr. 1856

Hauptstraße 54 (Ecke Kronenstraße, am Marktplatz. Haltestelle der elektr. Straßenbahn.)
Postsparkonto Karlsruhe Nr. 3962. Telefon 240.

Möbel u. Polsterwaren

liefert in bekannter Güte, billiger wie jede Konkurrenz

L. Falkner, Möbelschreinerei u. -Lager

Pfanzstrasse 31.

Turnverein Durlach, G. B.

Gut Heil!

Sonntag den 21. Juni, nachmittags 1/4 Uhr

Einweihung

unseres eigenen Turn- und Spielplatzes auf der unteren Hub, verbunden mit

Schauturnen und Spielen.

Programm.

1. Aufmarsch.
2. Begrüßung.
3. Ansprache des Gauvertreeters Hrn. Kanzleirat Schmidt-Karlsr.
4. Freiübungen der ausübenden Turner und Jugendturner.
5. Ringturnen.
6. Reulenübungen der Männerriege.
7. Reckturnen: a. Musterriege. b. Rürturnen.
8. Pferdpringen der Jugendabteilung.
9. Gemeinübungen an 3 Barren, ausübende Turner.
10. Tischspringen, geübtere Turner.

Anschließend:

Fußball-Wettspiel gegen Turnerbund Pforzheim.

Fußball-Wettspiel gegen Turngesellschaft Stuttgart.

Konzert einer Abteilung der Feuerwehrkapelle.

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere werten Mitglieder mit ihren Familienangehörigen, sowie alle Freunde von Turnen und Spiel und der Jugendpflege turnfreundlichen ein.

Eintritt für Nichtmitglieder à Person 20 S.

Der Vorstand.

Dr. med. Heinrich Meyer

pract. Arzt

wohnt von Montag den 22. Juni ab

• Hauptstrasse 81 •

(Ecke Haupt- u. Gritznerstraße)

Telephon 183.

Krankenkasse.

Die **Bad. Männer-Kranken-Versicherung**, Versicherungsverein a. G., z. Zt. in Durlach, ab **1. Juli Hauptitz in Karlsruhe, Amalienstr. 28**, wurde durch Senatsbeschluss des Kaiserlichen Aufsichtsamtes für Privatversicherung in Berlin vom 5. Juni d. J. als kleiner Verein im Sinne des § 53 des Reichsgesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen vom 12. Mai 1901 anerkannt.

Die **Mitgliedschaft** können erlangen gesunde, männliche Personen im Alter von 16—50 Jahren, welche im Deutschen Reichsgebiet wohnhaft sind.

Der **Tarif** ist eingeteilt in 7 Klassen.

Die **Wochenbeiträge** bewegen sich zwischen M. 0.25 bis 1.25. Die Leistungen an Krankengeld bewegen sich zwischen 1 und 4 M. pro Tag während 26 Wochen (siehe Satzungen).

Personen, welche keiner Krankenkasse angehören, ist Gelegenheit geboten, durch Aufnahme in den **Tarif B** sich für den Krankheitsfall **freie ärztliche Behandlung** zu sichern.

Anmeldungen zur Aufnahme (ohne ärztliche Untersuchung) im **Hauptbüro Amalienstraße Nr. 28** in Karlsruhe und bei allen Herren Vertretern.

Tüchtige Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Der Vorstand.

Vertreter in Durlach; Karl Walter, Friedrichstraße 8 III.

Julius Icken

Dampfwasch- und Wäsche-Verleihanstalt
Bulach b. Karlsruhe — Tel. 702.

Auf Veranlassung mehrerer dortiger Kunden kommt mein **Fuhrwert wöchentlich nach Durlach**

und bitte ich die verehrliche Einwohnerschaft um gefällige Zuweisung von Aufträgen.

Annahmestelle Durlach: Seilermitz, Dreher, Kronenstr. 8.

Grözingen.
Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 23. Juni 1914,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in
Grözingen am Rathause gegen
bare Pahlung im Vollstreckungs-
wege öffentlich versteigern:

- 1 Kuh, 1 Mutter Schwein, 2 Läufer-
schweine, 1 Sekretär, 4 Kleider-
schränke, 1 Fliegenstrick,
1 Kommode, 1 Sofa, 1 Tisch,
1 Regulator, 1 Standuhr,
1 Etager, 1 Spiegel, 2 Bilder,
3 Delgemälde, 1 Bier- und
1 Weinvice, 1 Handwagen,
1 eis. Ofen und 3 Fässer von
110, 150 und 215 Liter Gehalt.

Durlach, 18. Juni 1914.
Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Für jede Jahreszeit geeignet!



gewonnen aus dem hochbe-
werteten Paraná-Tee
(brasilianischer Tee)

Anregend, erquickend,
naturrein, ohne Alkohol.

Eingeführt bei der Kaiserlichen
Marine, Offizier-Kasinos, Sana-
torien usw.

Kleinod für jeden Haushalt und
Familiertisch.

Zugelassen auf der Ausstellung für
Gesundheitspflege Stuttgart
(Mai-Oktober 1914).

Deutsche Matte-Industrie,
G. m. b. H., Köstritz.

Simon Scheu, Durlach,
Lammstrasse 2, Tel. 235.
Wiederverkäufer gesucht.

Alissim mernoy

die **Pilodent-Zahnbürste**
(nach Zahnarzt Eichentopf, patentamt-
lich) auf dem Gebiete der Zahn-
pflege! In der Tat ein hervorragendes Instrument
zur denkbar gründlichsten Reinigung der
Zähne! Legen Sie Wert auf eine tabel-
lose Zahnpflege, so benutzen Sie die
Pilodent-Zahnbürste. Für Herren
M. 1.25, für Damen M. 1.— Nur in der
Adler-Drogerie August Peter.

Metallbetten, an Private
Holzrahmenmattagen, Kinderbetten.
Eisenmöbelfabrik Euhl i. Thür.



Glucke mit reibhühnfarbig.
Edelhühnern zu
verkaufen. Näheres
Pflanzstraße 74.

Eine Grube Stroh-Dung
zu verkaufen. Zu erfragen bei der
Expedition dieses Blattes.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Die Erben des Landwirts **Friedrich Barthlott in Durlach**
lassen der Erbteilung wegen die nachbeschriebenen Grundstücke der
Gemarkung Durlach am

Samstag den 27. Juni 1914, vormittags 9 Uhr,
durch das unterfertigte Notariat in dessen Diensträumen, Amtsgerichts-
gebäude 1. Stock, Zimmer Nr. 9, öffentlich zu Eigentum versteigern.
Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des
Notariats I eingesehen werden.

- Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:**
- | Nr. | Objekt | Fläche | Ort | Schätzung |
|-----|---|-----------|---------|-----------|
| 1. | Lsg. Nr. 909. 6 a 06 qm Garten zwischen der
Ettlingerstraße und der großen Salzgasse, es. Nr.
908 Güterweg mit Graben, af. Nr. 910 (selbst) | 6 a 06 qm | Durlach | 1515.— |
| 2. | Lsg. Nr. 910. 2 a 88 qm Garten allda, es. Nr.
909 (selbst), af. Nr. 911 (selbst) | 2 a 88 qm | Durlach | 720.— |
| 3. | Lsg. Nr. 911. 2 a 94 qm Garten allda, es. Nr.
910 (selbst), af. Nr. 913 (Graben) | 2 a 94 qm | Durlach | 735.— |
| 4. | Lsg. Nr. 1281. 1 a 18 qm Hofraite im Orts-
center. Hierauf steht:
a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Dachwohnung,
Stall und Balkenkeller,
b. ein zweistöckiger Schopf mit Schweinstallung
und Schopfanbau, alles bezeichnet als
Haus Jägerstraße Nr. 36
es. Nr. 1280 (Friedrich August Albert Mix Ehe-
frau, geb. Meier), af. Nr. 1282 (Wilhelm Schnebele
Witwe) | 1 a 18 qm | Durlach | 6 000.— |
| 5. | Lsg. Nr. 2513. 8 a 70 qm Acker im breiten
Wäsen, es. Nr. 2512 (Friedrich Wilhelm Ammann),
af. Nr. 2514 (Heinrich Adam Nittershofer) | 8 a 70 qm | Durlach | 400.— |
| 6. | Lsg. Nr. 2802. 7 a 97 qm Acker im breiten
Wäsen, es. Nr. 2801 (Ludwig Hummel), af. Nr.
2803 (Johann Adam Kleiber) | 7 a 97 qm | Durlach | 400.— |
| 7. | Lsg. Nr. 5700. 2 a 58 qm Weinberg im Billig,
es. Nr. 5699 (Johannes Wied Ehefrau), af. Nr.
5702 a (Franz Josef Schlick) | 2 a 58 qm | Durlach | 250.— |
- Durlach den 17. Juni 1914.
Groß. Notariat I.



Spratt's Kücken Futter
veranlaßt prächtiges Gedeihen
der Kücken u. frühzeitiges Eierlegen.
Spratt's Fabrikate bestehen aus
garant. reinem Fleisch u. Weizenmehl
— nicht aus gewürzten Abfällen wie
die nur scheinbar billigen Futtermittel.
Man verlange stets Spratt's Kücken-
Geflügelfutter u. Handkuchen in der
Central-Drogerie
Paul Vogel, Hauptstr. 74.

Heidelbeerwein

ist ein geinodes, wirklich vorzüglich
schmeckendes, natürliches Getränk. Ein
Paket gedörte Heidelbeeren mit den
notigen Zutaten kostet Mk. 5.50 franko
und reicht zur Herstellung von 100 Ltr.
Das Liter stellt sich ca. 9 bis 10 Pf.
Gebrauchs-Anweisung liegt jedem Paket
bei. Viele Anerkennungen.

Robert Ruf, Ettlingen
(Baden).

Vergödingen (Amt Waldshut), 1. 3. 14
Eruche um Ueberjendung von zwei
Paketen gedörte Heidelbeeren. Ich bezog
im November v. J. ein Paket von Ihnen
und bin mit dem hergestellten Wein sehr
zufrieden usw.

(gez.) Fr. D., Bürgermeistr.
Chausshaus, 11. April 1914.
Bitte senden Sie sofort zu 100 Ltr.
Heidelbeerwein, mit erster Sendung sehr
zufrieden. gez. G. Zellwanger.
Murg am 17. April

Nachdem die von Ihnen bezogenen
Heidelbeeren nebst Zutaten bestiebigt
haben und das Getränk wirklich an-
genehm ist, so wünsche ich sofort des
doppelte Quantum
gez. Adolf Ortstein.

Niederlagen: Aug. Peter, Adler-
Drogerie, Durlach; Martin Dehm, Wösch-
bach; K. Fr. Müller, Auerbach; Käfer
Schöpfle, Langensteinbach; Käfer Gaden-
heimer, Weingarten; Käfer Jung,
Königsbach.

Umzüge

werden bei billigster Berechnung
ausgeführt von
H. Sauer, Möbelschreiner,
Schwanenstraße 10.

Klavier-Unterricht

wird ert unt Garantie f. rasch
Fortschreiten auch an erw. Peri-
od. geg. nach Honorar
Karlsruhe, Steinstr. 6 III.

Spezial-Angebot

feiner Tuch- u. Bett-Damaste,
Handtücher u. Baumwolltuche
in jeder Preislage.
Ferner ist für mich ein Posten häbscher
Reste
eingetroffen zu Blusen und Kleidern
und empfehle solche zu billigen Preisen.

K. Döttinger

Kein Laden! Weingartenstr. 5 II.

NACH PROFESSOR GRAHAM:



Verträgt der schwächste Magen
schon morgens früh.
Echt bei:
Oskar Gorenflo, Hoflieferant.

Wer Geld sucht,

Darlehen, Hypotheken etc., verlange
meine vorschussfreie Offerte. (Rück-
porto). **Peter Eyrich, Karls-
ruhe i. B., Grenzstr. 4.**

Milchschweine

zu verkaufen bei
Rudolf Seidel, Stupferick.

Maisfadenwohnung,
3 Zimmer nebst Zubehör im 2. St.
mit Glasabschluß in der Nähe des
Turmbergs und elektrischen Fahr-
ist per 1. Juli an kinderlose ruhige
Familie zu vermieten
Job. Semmler, Ettlingerstr. 11

Wohnungen.

Zumberstr. 1, 1. Stock:
1 Zimmer u. Küche
" **3, II. Stock:**
2 Zimmer u. Küche
" **6, II. Stock:**
2 Zimmer u. Küche
" **8, III. Stock:**
2 Zimmer u. Küche
nebst allem Zugehör auf 1. Oktober
zu vermieten. Näheres
Gartenstr. 13 II.

Amalienstr. 27, 2. St., ist
sofort, auf 1. Juli oder später
umständehalber eine 2-Zimmer-
wohnung mit Glasabschluß, Wasch-
küche und allem Zubehör zu ver-
mieten.

Einfamilienhaus

in **Durlach** zu verkaufen,
am Fuße des Turmbergs, Dürr-
bachstraße, herrliche sonnige Lage,
3 Min. bis zur Straßenbahnhalte-
stelle, 7 Räume einschl. Wohndiele,
zwei Kammern, Zentralheizung,
elektr. Licht, Gas, schöner Berg-
garten. Im Rohbau fertiggestellt,
beziehbar Oktober. Näheres bei
Architekt **Helmle, Durlach,**
Derrenstraße 17.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung
mit Veranda in ruhigem Hause ist
auf 1. Okt. an alleinstehende Frau
oder kinderloses Ehepaar zu ver-
mieten **Ettlingerstr. 57.**

Gute 4-Zimmerwohnung in-
mitten der Stadt, parterre, auch
zu Bürozwecken oder sonstigem
Geschäft geeignet, samt Zubehör
event. mit Werkstätte oder Magazin
auf 1. Oktober zu vermieten. Zu
erfragen im **"Auser"**.

Ein freundl. Zimmer samt Zu-
gehör auf sofort oder 1. Juli zu
vermieten **Hauptstr. 17.**

Pflanzstraße 35 habe ich auf
1. Oktober sehr schöne 3-Zimmer-
Wohnung zu vermieten.
Gustav Petry, Pflanzstraße 28.

Karlsruher Allee 9, 2. St.
eine sehr geräumige Woh-
nung von 4 Zimmern,
Küche, Bad wegen Weg-
zugs per 1. Juli oder
früher zu vermieten.
K. W. Hofmann, Karlsruhe,
Kaiserstr. 69 — Tel. 1752.

Bismarckstraße 15 ist der
2. Stock, 5 schöne Zimmer, Küche
und Zubehör, auf 1. Juli zu ver-
mieten. Zu erfragen parterre.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung
mit Zugehör auf 1. Juli zu ver-
mieten. Zu erfragen
Moltkestraße 28 II rechts.

Ein anständiger Arbeiter kann
Kost und Wohnung erhalten
Mittelstraße 16.

Schön möbl. Zimmer
auf 1. Juli zu vermieten
Friedrichstr. 10, 1. St. r.

Ein Zimmerwohnung, möglichst
im 2. Stock, mit Zubehör wird
von kinderloser Familie auf 1. Okt.
gesucht. Zu erfragen
Serrenstr. 29 I.

Das Beste für die Augen
 beides Stärkung und Erfrischungsmittel für schwache entzündete Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte, ärztlich empfohlene
Kölnische Wasser
 von Joh. Chr. Fochtonberger in Heilbronn. Lieferant fürstlicher Häuser, Ehrenmitglied. Feinstes Aroma, billigstes Parfüm.
 In Flaschen à 45 und 80 Pfg.
 Alleinverkauf für Durlach bei Cour. Pöhler Wtw.

Dr. Butlebs wohlschmeckenden **Kindertee à Pak. 25 Pfg.**
 Eine Wohltat für jede Mutter!
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Siefert's
Haustrunk
 ist der beste und natürlichste **Vollstrunk** überall eingeführt. Einfachste Bereitung. Paket für 100 Str. nur **RM. 4.**
 Bessere Sorte 5. —
 franko Nachnahme mit Anweisung.
 Zucker auf Wunsch zum billigsten Preise.
 Zell-Harmerbacher Haus-trunkstoff-Fabrik
Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden)
 Durlach: Gustav Müller, Wolfstraße 6.

Freibank.
 Morgen Sonntag früh wird **Schweinefleisch** ausgehauen, per Pfd. 50 Pfennig.
Prima Rindfleisch 84
junges Rindfleisch 60
 empfiehlt
Metzgerei Knecht
 Ketterstraße.

Blaufelchen
 — täglich frisch —
 bei
Osk. Gorenflo
 Hostlieferant.
2 schöne Damenräder,
 1 neues und 1 gebrauchtes, besonderer Umstände halber billig zu verkaufen
 Gröningen. Schulstraße 3 a.
Zu verkaufen
 pol. Kinderbettstelle mit Matratze, Waschkommode und Nachttisch mit Marmorpl., Klappstuhl, Spiegel u. Bilder; sämtl. Sachen beinahe neu
Rehstraße 2, 2. St.
 Eleganter Kinderwagen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen
Hauptstraße 63, 2. St.
Sportwagen zu verkaufen
 Sebaldstraße 5, 4 St.
Gut möbl. Zimmer
 an besten Herrn zu vermieten
Rehstr. 7 n, 2. St. r.
 Ein anständiger Arbeiter kann **Kost und Wohnung** erhalten
Lammstraße 30.

Café Spindor
Karlsruhe. Ecke Kaiser- u. Durlacherstr.
 Angenehmer, kühler Aufenthalt.
 Gute flotte Bedienung.
Inhaberin: Anna Spindor.

Es ist da!
 Das beliebte, von Hunderttausenden immer stürmisch begehrte **Favorit-Moden-Album** (nur 60 S.) Es enthält ebenso wie das Jugend-Moden-Album (60 S.) die entzückendsten Modelle. Erhältlich bei **H. Holtermann, Durlach, Hauptstraße 50.**

Beste und billigste Ersatz für Apfelmose
Heinens Most
Konserven
Bereitete Most
 Patentamtlich geschützt.
 Flaschen für 50, 100 u. 150 Liter.
Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden
 1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.
 Niederlagen durch Plakate ersichtl.
 Alleiniger Fabrikant
Erz Müller jun., Göppingen.

Mädchen für Küche- und Hausarbeit per 1. Juli gesucht.
Sophienstraße 12, part.
 Auf 1. oder 15. Juli wird ein braves tüchtiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Off. unt. Nr. 292 an die Exp. ds. Bl.

Junge Frau sucht leichte Beschäftigung für nachmittags, auch wird **Strick- und Filzarbeit** angenommen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Mädchen vom Lande suchen Anfangsstelle, sowie Mädchen in kleinen Haushalt oder als Kindermädchen und Aushilfe im Servieren oder Kochen suchen Stellung durch
Frau R. Brenk,
 gewerbemäßige Stellenvermittlerin.

Ein noch gut erhaltenes **vollständiges Bett** zu kaufen gesucht. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 291 an die Exp. ds. Bl.

2 gebrauchte Hobelbänke zu kaufen gesucht.
Jakob Goldschmidt jr.
 Hauptstraße 14.

Verjäumen Sie nicht, jetzt schon an die Bereitung Ihres **Haustrunkes** zu denken und verwenden Sie dazu nur



Breisgauer Mostkranz.
 Derselbe gibt ein gutes u. billiges Erfrischungsgetränk für Obstwein u. Most.
Gebr. Keller Nachf., Freiburg.
 Adlerdrogerie August Peter, Durlach.
 Gonsamerstraße Durlach.

Villa
 zu kaufen gesucht geg. Tausch eines prima **Rentenhauses**. Offerten u. Nr. 287 an die Exped. d. Bl.

Haus zu kaufen gesucht
 Ein- oder Zwei-Familienhaus nur in guter Lage mit großem Garten. Offerten mit genauer Angabe, auch äußerstem Preis unter Nr. 293 an die Expedition d. Bl. erbeten.
 2 ordentliche Arbeiter können **Wohnung** erhalten
Auerstr. 9, 1. St. I.

Neue
Malteseringe
Sommer-Malta
 empfiehlt
Oskar Gorenflo
 Hostlieferant.



Keine Not im Haushalt
 bei Bereitung eines gesunden **Familiengetränks (Apfelmose-Ersatz)** aus dem beliebten **Heinens Mostextrakt**
 leichte Herstellung, ca. 60 Pfl.
 Alleiniger Fabrikant
Anton Heinen Pforzheim
 Niederlagen überall durch Plakate kenntlich.

Kaiserstühler
Sirschen
 schwarze Herzkirschen per Pfd. 25 S
 soeben eingetroffen.
Luger, Durlach
 Ecke Marktplatz, Hauptstraße.

Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater
August Spranz
 heute früh 4 Uhr sanft verschieden ist.
 Durlach, 20. Juni 1914.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Sonntag abend 7/8 Uhr statt.

Ball-Spielklub Durlach.
 Heute abend 9 Uhr **Monatsversammlung** im Lokal. Die Potalspiele sind auf Sonntag den 28. Juni verlegt. Die Ehrenpreise sind bei Herrn E. Schwarz, Schuhwarenhaus, ausgestellt.
Der Vorstand.

Haus
 Gröningerstraße, sehr gut rent., solid gebaut, sofort billig mit H. Anz. zu verkaufen. Anfr. unt. Nr. 270 a. d. Exp. d. Bl.
Marquise
 4,50 Mtr. lang, bereits neu, sehr billig zu verkaufen
Hauptstraße 22.

Arbeiten von Holzermöbeln und **Betten** besorgt unter Zusage guter Arbeit und billigen Preisen
P. Haag, Sattlermeister, Aue
 Waldhornstraße 66.

Evangelischer Gottesdienst.
 Sonntag den 21. Juni 1914.
 Zu Durlach:
 Vorm. 7 1/2 Uhr: Jugendgottesdienst Herr Stadtpfarrer Baer.
 " 9 1/2 " " Herr Stadtpfarrer Wolfhard.
 " 11 " " Herr Stadtpfarrer Baer.
 Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Baer.
 In Aue:
 Vorm. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Sütterlin.
 Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
 In Wolfartsweier:
 Vorm. 8 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Sütterlin.

Evang. Vereinshaus
 Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
 " 8 " Bibl. Vortrag.
 Montag 8 1/2 " Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
 " 8 1/2 " Blaudenzverein.
 Dienstag 3 " Missionsverein.
 Dienstag 8 1/2 " Bibelstunde für Männer und Jünglinge.
 " 9 1/2 " Männerchorprobe.
 Mittwoch 7 1/2 " Schülerbibelkränzchen (ältere Abteilung).
 " 8 1/2 " Bibel- u. Gebetsstunde.
 Donnerstag 3 " Christl. Väterabteilung.
 Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.
 " 8 1/2 " Singstunde gem. Chor.
 Samstag 5 " Schülerbibelkränzchen (jüngere Abteilung).
 Samstag 8 1/2 " Turnen.

Friedenskapelle.
 Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt, Pred. M. Kratt.
 " 11 " Sonntagsschule.
 " 3 " Jungfrauenverein.
 " 8 " Predigt, Pred. M. Kratt.
 Montag 8 1/2 " Jünglingsverein.
 Mittwoch 8 1/2 " Singstunde.
 Donnerstag 8 1/2 " Gebetsversammlung.
 Zimmelskapelle Wolfartsweier.
 Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
 " 2 1/2 " Predigt, Pred. M. Kratt.
 Mittwoch 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Landesbüchs-Ausgabe.
Geboren:
 10. Juni: Caroline Luisa, B. Leopold Johann Oeder, Landwirt.
 16. " Heinrich August, B. August Heinrich Meier, Schreiner.
 17. " Helmut Georg August, B. Georg Aren Ober-Postassistent.
Wasserwärme im Schwimmbad 19° C.
Berücksichtigung Bitterung am 21. Juni.
 Bitterst noch heiter, lokale Gewitter, warm.

Günstigste Einkaufsgelegenheit für **Sommerwaren!**

Grosse Rabatt-Tage

von Samstag den 20. Juni bis incl. Samstag den 27. Juni

10% Rabatt

auf alle regulären Artikel (ausgen. Kurzwaren, Garne und einige Markenartikel)

Paul Burchard

 Hauptstr. 56.

Achtung!

Ich führe nur erprobt gute Qualitäten und keine minderwertigen Sachen. Bevor Sie Ihre Einkäufe in Karlsruhe besorgen, besuchen Sie zuerst das

Konfektionshaus „Merkur“

Inh. Gustav Nathan

nur in **Durlach**, Ecke Haupt- und Gritznerstrasse.

Dort finden Sie Ihren Bedarf vom einfachsten bis zum feinsten.

Auf sämtliche Sommersachen gebe ich bis auf weiteres bei Vorzeigen dieses Inserates

20% Rabatt

und wird der Rabatt sofort in bar ausbezahlt.

Achten Sie genau auf Firma „Merkur“ in Durlach. Besichtigen Sie meine 7 Auslagen.

Sonntags geöffnet von 8-9 und von 11-2 Uhr.

Möchte meine werten Kunden aufmerksam machen, dass dieses Geschäft mein einziges in der ganzen Umgebung ist und zu keinem anderen Geschäft gehört.

Umtausch eines jeden nicht passenden Kleidungsstückes gerne gestattet.



Bohnenstecken

prima Qualität, sind angekommen und verkauft billigt
Johann Semmler, Giltlingerstrasse 11.

Pflanzen- und Blumen-Ausstellung.

An Sonntag den 21. Juni findet im Gasthaus z. Bären in Grötzingen eine Pflanzen- u. Blumen-Ausstellung statt bei freiem Eintritt, verbunden mit Verkauf. Der Verkauf findet nur von 11-3 Uhr statt.

Ausgeführt von Erwin Härter, Gärtnermeister, Grötzingen.

Strohhüte

für Damen und Kinder, garniert und ungaryniert, mit

25% Rabatt

sowie alle

Putzartikel

bedeutend unter Preis, speziell Seidenbänder z. T. zu halben Preisen verkauft, so lange Vorrat

Spezial-Putzgeschäft

von

Julie Kiefer

Kronenstr. 8.

Stottern

auch bei solchen, die bisher erfolglos behandelt, beseitigt ohne Berufsstörung, ohne Altersunterschied in jedem Falle unter Garantie. Rückfall ausgesch. Einzelbehandlung! Kein Tragen von Apparaten etc. Sprechstunden: 11-4 Uhr. Honorar nach Heilung. 15.11 Sprachheilanstalt Durlach, Moltkestr. 6, Ende der Straßenbahn.